

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115 (1997)
Heft: 37

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/ Anmeldung)	SI+A Heft
BSL AlpTransit AG	Rhonebrücken Raron (PQ)		(20. Sept. 97)	36/1997 S. 708
Zweckverband Kreis- schulen Gäu, Neuendorf SO	Schulbauten in Neuendorf (PW)	Architekturbüros, die seit dem 1. Januar 1995 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke des Kantons Solothurn haben: Gäu/Untergäu/Thal	22. Sept. 97 (26. Mai 97)	16/1997 S. 305
Commune de Delémont avec la Revue Habitation, Nyon	Des groupements de loge- ments économiques et in- novalits du point de vue typologique et habitabilité (PW)	Reg A et B avant le 1 ^{er} janvier 1997. Diplôme EPF, IAUO et ETS avant le 30 avril 1997	26 sept. 97 (31 juillet 97)	25/1997 S. 521
Gesellsch. für die Erstel- lung billiger Wohnhäuser, Winterthur	Wohnbau (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Winterthur seit minde- stens 1.1.1997 oder solche, die an der TWI unterrichten	17. Okt. 97	29/1997 S. 589
Gemeinde Sissach BL	Ortskerngestaltung (PW)	Architekten, Planer, Ingenieure und Gartenarchitekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen BL und BS sowie in den Amts- bezirken Rheinfelden und Dorneck/Thierstein	17. Okt. 97 (2. Mai 97)	14-15/97 S. 282
Interlaken - neu	Gestaltungs- und Verkehrs- konzept Bödeli (IW/PQ)	Fachleute, die in der Schweiz wohnhaft sind	(20. Okt. 97)	37/1997 S. 733
Etat de Genève	Cycle d'orientation à Montbrillant (PW)	Architectes suisses inscrits au registre des architectes A+B du REG	23 oct. 97 (18 août 97)	29/1997 S. 590
Kanton Bern	Sekundärsystem INO, Inselspital Bern (PQ)	CH / EWR	(31. Okt. 97)	36/1997 S. 708
BSLA/Baudepartement Basel-Stadt	Dreirosenanlage (IW)	Personen, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Alters- jahr noch nicht überschritten haben und einen HTL-Abschluss vorweisen oder eine gleichwertige Ausbildung, sowie Absolventen einer Lehre zum Landschaftsbauzeichner oder einer höheren gärt- nerischen Ausbildung	14. Nov. 97 (8. Aug. 97)	27-28/1997 S. 568
Cincinnati Contemporary Art Center	Museum Building	No restrictions	1. Nov. 97	27-28/1997
Ville de Bulle	Bâtiment scolaire (PW)	Architectes établis dans le canton de Fribourg et inscrits auf Registre des personnes autorisées avant le 1 ^{er} janvier 1997	14. Nov. 97 (31. Juli 97)	30-31/1997 S. 613
Gemeinde Flims	«Caumasee», IW	Fachleute der Bereiche Architektur, Raumplanung, Landschafts- architektur, Tourismus, Werbung, Promotion usw., die seit dem 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubün- den haben, in diesem heimatberechtigt sind oder einen Zweitwohn- sitz in Flims, Laax oder Falera nachweisen können	21. Nov. 97	35/1997 S. 688
Gemeinde Sarnen	Aussenraumgestaltung im Dorfkern (IW)	Architekten und Planer, welche spätestens seit dem 1. Januar 1997 in den Kantonen OW, NW, UR, SZ, LU, ZG oder in der Region Oberer Brienzersee - Haslital des Kt. BE ihren Geschäftssitz haben	9. Jan. 98 (27. Juni 97)	24/1997 S. 497
Akademie für Architektur in Mendrisio TI	Schulbauten (PW)	Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz niedergelassenen Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1997, eingetragen im Schweiz. Register für Architekten Stufe A (REG. A) oder mit gleichwertigem, akademischem Berufstitel	12. Jan. 98 (18. Aug. - 1. Sept. 97)	33-34/1997 S. 666
Baudepartement Basel- Stadt	Neugestaltung: Messeplatz und Service-Center (PQ)	Solche, die zusammen mit ihrem Antrag um Teilnahme am Wettbe- werb durch Beantwortung der Fragen im Bewerbungsbogen ihre fachliche und wirtschaftliche Eignung nachweisen	Mitte Januar (10. Okt. 97)	33-34/1997 S. 666
Fundació Mies van der Rohe	House of Fundació Mies van der Rohe, Barcelona, Spain (IW)	All entrants must be under forty years of age on the final date of inscription (siehe auch SI+A 27/28, S. 568)	31 March 98 (31 Oct. 97)	25/1997 S. 520

Ausstellungen

Gemeinde Teufen	Kunsthaus Teufen (PW)	Zeughaus Teufen; 4. bis 14. Sept., Mo bis Fr jeweils 16 bis 20 h, Sa 10 bis 16 h, So 10 bis 12 h	folgt
Einwohnergemeinde Binningen	«Schlosspark» (PW)	Bürgerhaus Binningen, Schlossgasse 1; 5. bis 13. Sept., werktags 17 bis 20 h, Sa 11 bis 16 h	folgt

Gestaltungs- und Verkehrskonzept Bödeli, Interlaken BE

Der Ideenwettbewerb soll Vorschläge für die Gestaltung der öffentlichen Verkehrsräume bringen, die geeignet sind, die Attraktivität des Tourismuszentrums Bödeli für Bewohner und Gäste zu steigern. Aufzuzeigen ist auch die verkehrliche Umsetzung der Vorschläge. Es ist vorgesehen, den Wettbewerbsprozess öffentlich durchzuführen und die Ergebnisse öffentlich zu diskutieren. Dies stellt hohe Anforderungen an die Kommunikationsfähigkeit der Arbeitsteams.

Die Präqualifikation steht allen in der Schweiz wohnhaften Fachleuten offen. Der Beizug ausländischer Teammitglieder ist erwünscht. Gesucht werden interdisziplinäre Teams, die die Bereiche Verkehr, Städtebau, Tourismus, Stadt-design, Grünplanung usw. abzudecken vermögen. Die Wettbewerbsveranstalter laden interessierte Teams ein, die Anmeldeformulare für die Präqualifikation beim Wettbewerbssekretariat schriftlich zu bestellen. Der Versand wird ab dem 10. September erfolgen. Die Bewerbungsformulare (sie umfassen max. 2 Seiten A3) sind bis zum 20. Oktober 1997 (Poststempel) einzureichen. Das Preisgericht wird aus den eingegangenen Bewerbungen 4 bis 7 Teams auswählen. Eingabe der Bewerbungsformulare (Datum Poststempel A-Post): 20. Oktober 1997. Einladung der Teams und Versand der Unterlagen bis: 10. November 1997. Abgabe der Arbeiten: 27. März 1998. Postadresse: Wettbewerbssekretariat, Ideenwettbewerb Bödeli, c/o Regionalplanung Oberland-Ost, Jungfraustrasse 38, 3800 Interlaken. Organisatorische Auskünfte: Jürg Dietiker, Verkehrsplaner, Wettbewerbsorganisation, Ländstrasse 15, 5210 Windisch, Tel. 056/441 88 24, Fax 056/441 23 24.

Schulanlagen «im Feld» in Jenaz GR

Die Kreisoberstufe Fideris, Furna, Jenaz und die Gemeinde Jenaz eröffneten im Winter 1997 einen Wettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für eine Schulanlage für die Kreisoberstufe Fideris/Furna/Jenaz und für letztere Primarschule in Jenaz. Das Preisgericht beantragte den Veranstaltern einstimmig, den Verfasser des erststrangierten Projekts mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Ergebnis:

1. Preis, 1. Rang (Fr. 9000.-):
Marcel Liesch, Chur. Mitarbeit: J. Gredig, A. Knaus
2. Preis, 2. Rang (Fr. 7000.-):
Robert Albertin, Mon
3. Preis, 3. Rang (Fr. 6000.-):
Bühler und Sprecher AG, Davos Dorf. Mitarbeit: S. Caviezel
4. Preis, 4. Rang (Fr. 4000.-):
Jürg Erni, Chur. Mitarbeit: S. Ediz, B. Dobler
5. Preis, 5. Rang (Fr. 3000.-):
Urs Zinsli, Konrad Erhard, Alfons Zanfrini, Chur. Mitarbeit: A. Morf. Spezialist: Jürg Buchli, Haldenstein

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; Hubert Bischoff, St. Margrethen; Heiner Forrer, St. Gallen; Hans-Jörg Ruch, St. Moritz; Walter Sprecher, Jenaz, und Rudolf Fontana, Domat/Ems.

Erweiterung der Mittelschule «Herti», Unterberg SZ

Der Bezirk Schwyz, vertreten durch den Bezirksrat, eröffnete im November 1996 einen öffentlichen Projektwettbewerb mit dem Ziel, Entwürfe für eine Erweiterung der Mittelschule «Herti» zu erhalten. Teilnahmeberechtigt waren selbständig erwerbende Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1996 im Kanton Schwyz Wohn- und Geschäftssitz haben. Da keines der eingereichten Projekte ohne Modifikationen zur direkten Weiterleitung empfohlen werden kann, beantragte das Preisgericht einstimmig, die beiden erststrangierten Projekte unter Berücksichtigung der Kritik im Projektbeschrieb überarbeiten zu lassen. Einstimmig wurde folgende Preis-zuteilung beschlossen:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 17 000.-):
Hanspeter Wesbonk, Wollerau. Freiraumgestaltung: Robert Gissinger, Luzern
2. Rang, 2. Preis (Fr. 16 000.-):
Thomas Kämpfer, Altendorf. Mitarbeit: S. Stählin
3. Rang, 3. Preis (Fr. 11 000.-):
Joseph Eduard Föhn, Schwyz. Tragkonstruktion: Franz Pfister und Partner AG, Alfredo Serrioli, Schwyz
4. Rang, 4. Preis (Fr. 8000.-):
Thomas Halter, Feusisberg
5. Rang, 5. Preis (Fr. 7000.-):
Josef Reichlin, Schwyz, Daniele Marques, Luzern. Mitarbeit: F. Felder
6. Rang, 6. Preis (Fr. 6000.-):
Nadine Hunziker, Lachen. Mitarbeit: C. Gerber
7. Rang, 7. Preis (Fr. 5000.-):
Feusi und Partner AG, M. Jaeger, T. Scherer, Pfäffikon

Das Fachpreisgericht setzte sich folgendermassen zusammen: Alfred Gubler, Kantonsbaumeister, Schwyz; Max Germann, Altdorf; Monika Hartmann Vaucher, Aarau; Viktor Langenegger, Muri, und Carlo Tognola, Windisch, Ersatz.

Erweiterung Oberstufenschulzentrum Suhrenmatte in Buchs AG

Um Projekte für einen Erweiterungsneubau des Oberstufenschulhauses Suhrenmatte in Buchs zu erhalten, erteilte der Gemeinderat Studienaufträge an sechs ausgewählte Fachleute. Das Beurteilungsgremium liess die Projekte von Zimmermann Architekten, Aarau, und Max Steiger, Baden, weiterbearbeiten. Letzteres wurde den Veranstaltern schliesslich einstimmig zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen.

Das Beurteilungsgremium setzte sich aus folgenden Fachpersonen zusammen: Jacques Aeschmann, Olten; Franz Gerber, Baudepartement, Aarau; Gret Loewensberg, Zürich; Urs Affolter, Buchs, und Hugo Wandeler, Zürich.

«Ort der Besinnung», Autobahnraststätte Uri UR

Der Kanton Uri veranstaltete einen zweistufigen Wettbewerb, der aufzeigen sollte, wie auf dem Areal der Raststätte Uri ein «Ort der Besinnung» geschaffen werden kann, um entlang der stark frequentierten Nord-Süd-Achse eine Rückzugsmöglichkeit zu ermöglichen. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute aus dem Bereich Architektur, die seit mindestens dem 1. Januar 1996 in der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Es wurden 361 Projekte eingereicht. Sechs davon wurden zu einer Weiterbearbeitung eingeladen. Das Preisgericht schlug schliesslich den Träger des ersten Preises zur weiteren Bearbeitung vor. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 8000.-):
Stefan Saner, Zürich. Mitarbeit: P. Guignard
2. Preis (Fr. 6000.-):
Niklaus Graber und Christoph Steiger, Luzern. Mitarbeit: C. Zampieri. Statik: E. Zemp, Luzern
3. Preis (Fr. 5000.-):
Alain Othenin-Girard und Peter Affentranger, Luzern. Mitarbeit: E. Häfliger. Landschaft: S. Knoepfli, Luzern. Energie: Troxler und Partner AG, Ruswil. Akustik und Schallschutz: Ragonesi, Strobel und Partner AG, Emmenbrücke. Statik: V. Assel, Luzern. Grafik: M. Homberger, Luzern
4. Preis (Fr. 4000.-):
Martin Plattner, Basel. Energie und Umwelt: Dr. Eicher und Pauli AG, Liestal. Kunstmaler: H. Aenis, Basel. Akustik: M. Lienhart und Partner, Basel
5. Preis (Fr. 3000.-):
Patrick Gmür und Regula Lüscher Gmür, Zürich, mit Peter Rösch, Künstler, Luzern. Statik: W. Bosshard, Dübendorf. Lüftung, Klima: W. Waldhauser, Münchenstein. Kosten: M. Wright, Pfäffikon. Fassade: R. Müller, Buttikofen
6. Preis (Fr. 1000.-):
Liechti, Graf, Zumsteg, Brugg. Mitarbeit: E. Wicki. Holzbau: J. Conzett, Chur. Energie: Dr. Eicher und Pauli, Zürich. Akustik: Wichser, Dübendorf. Landschaft: Zulauf und Partner, Baden. Foto/Bild: R. Rötheli, Baden

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Dieter Geissbühler, Luzern; Elisabeth Boesch-Hutter, Zürich; Max Germann, Altdorf, und Renato Salvi, Delémont, sowie Dieter Jüngling, Chur, Ersatz.

Gemeindehaus von Tinizong GR

Die Gemeinde Tinizong führte 1996 einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für ein Gemeindehaus mit Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung, Post, Raiffeisenkasse und zwei Dienstwohnungen durch.

Anlässlich der ersten Jurierung vom September 1996 beantragte das Preisgericht einstimmig, die Projekte der Gemeinschaft Willy Cajochen, Savognin, und Pablo Horváth, Chur, sowie von Marcel Liesch aus Chur weiterbearbeiten zu lassen. Schliesslich wurde das Projekt *Cajochen/Horváth* zur Ausführung empfohlen.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: P. Dosch, Tinizong; H.-J. Ruch, St. Moritz; U. Zinsli, Chur, und O. Menghini, Chur.